



# **Modulhandbuch**

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Studienfach Akkordeon künstlerisch

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Kerncurriculum</b> .....	<b>4</b>
Künstlerisches Kernfach I .....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	5
Fine .....	7
Musikalische Strukturen und Kontexte I .....	8
Musikalische Strukturen und Kontexte II .....	10
Musikalische Strukturen und Kontexte III .....	11
Ensemblepraxis I .....	13
Ensemblepraxis II.....	14
Professionalisierung I .....	16
Professionalisierung III .....	18
Professionalisierung IV .....	19
<b>3.2 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>20</b>
Vertiefungsmodul Akkordeon I.....	20
Vertiefungsmodul Akkordeon II.....	21
Vertiefungsmodul Akkordeon III .....	22
Vertiefungsmodul Akkordeon IV .....	23

## 1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten, weiterer G: 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ( $\hat{=}$  Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Kerncurriculum

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Akkordeon		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	2,5	60
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Kernfach	Akkordeonunterricht	E	1,5	56
	Klassenstunde	G	1	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Studierende entwickeln im künstlerischen Einzelunterricht die individuellen instrumentaltechnischen Fertigkeiten und interpretatorischen Fähigkeiten fort. Sie setzen sich historisch und analytisch reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und vertiefen auf diese Weise ihr Repertoirestudium. Sie erwerben Techniken des Übens. In solistischen und kammermusikalischen Zusammenhängen wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.</p>				
<b>Voraussetzungen für die</b>		Modulprüfung: Bestehen		

<b>Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	- Vorzubereiten sind Werke aus zwei Epochen und eine Etüde oder ein vergleichbares virtuoses Akkordeonstück. Die Prüfungskommission wählt aus diesem Programm unmittelbar vor der Prüfung einen Beitrag von 20 Minuten Dauer aus. - Vomblattspiel
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		KK II 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Akkordeon		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	2,5	60
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Kernfach	Akkordeonunterricht	E	1,5	56
	Klassenstunde/Vortragstraining	G	1	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden in allen Epochen der Akkordeonliteratur vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen, wie Konzert- oder Probespielsituationen, ein- und umsetzen. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen.</p>				

<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>	
Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen. Sie vertiefen sowohl die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.	
<b>Inhalte</b>	
Die Studierenden vertiefen auf der Basis ihre instrumentaltechnischen und musikalischen Fertigkeiten und vor dem Hintergrund ihrer Neigungen das spezifische Repertoirestudium. In solistischen und kammermusikalischen Zusammenhängen wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	50-60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	<p>Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus den Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Die Werke müssen mindestens zwei Stilepochen und mindestens eines der zeitgenössischen Musik angehören.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die KK II-Prüfung findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit dem musizierpraktischen Bachelor-Projekt statt.</li> <li>- Für das gesamte Konzert ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.</li> <li>- Die besonderen Anforderungen sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.</li> <li>- Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.</li> <li>- Das mit der Anmeldung zur Prüfung eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Fine		F IV 05		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Akkordeon		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Werke von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
Studierende erwerben die Fähigkeit zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit einer ästhetischen Fragestellung.				
<b>Inhalte</b>				
Eigenständige Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Akkordeonliteratur.				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodul: Belegen		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Benotete musizierpraktische Präsentation		
<b>Prüfungsturnus</b>		8. Semester		
<b>Prüfungsumfang</b>		20 Minuten		
<b>Prüfungsgegenstände</b>		Vorspiel eines Pflichtstücks, das selbständig einzustudieren ist, sowie eines kammermusikalischen Werks.  Anmerkungen: - Die Präsentation findet zusammen mit der KK II-Prüfung, d. h. im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts statt.		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für das gesamte Konzert ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.</li> <li>- Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben.</li> <li>- Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt.</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	6-8	14
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	4
	Gehörbildung	G: S/Ü	2	4
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und können sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen orientieren. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen</p>				



Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen sowohl über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.

### Inhalte

- Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.
- Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen.
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).
- Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	1. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	90 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>• Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)		MSK II 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und verfügen über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilstilen. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen sowohl ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.</li> <li>Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. Studierende der</li> </ul>				

<p>künstlerisch-pädagogischen Studienfächer üben darüber hinaus weiterführende Elemente der Relativen Solmisation ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	240 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tonsatz: Stilkopien, harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz</li> <li>Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte III (MSK III)		MSK III 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	4-6	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2

<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>	
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>	
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.</p>	
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>	
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen sowohl ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.</li> <li>• Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.</li> <li>• In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile.</li> <li>• Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)		EP I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	2. bis 4.	Wintersemester	3-5	13
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschul-ensembles	Hochschulorchester/Hochschulchor/ BigBand	G	2	6
Kammermusik-ensembles	Kammermusik	G	1	3
Interpretationswerkstatt	Historische Aufführungspraxis (3. u. 4. Semester)	G	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Hochschulorchester oder -chor haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennengelernt und grundlegendes Rüstzeug für die spätere Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von Historischer Aufführungspraxis erworben. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge anwenden.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende beginnen einen probenmethodischen und künstlerischen Personalstil zu entwickeln und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich entfalten sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor</li> </ul>				

<p>regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.</li> <li>• Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	<p>Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat</p> <p>Teilmodule: Belegen</p> <p>Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme</p>
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Teilmodul Kammermusikensembles
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Ensemblepraxis II (EP II)		EP II 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 7. Semester	Wintersemester	1-4	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		

Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschulensembles	Hochschulorchester/Hochschulchor/BigBand (5. bis 6. Semester)	G	2	4
Kammermusikensembles	Kammermusik	G	1	4
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik (5. bis 6. Semester)	G	1	2

### Kompetenzen und Qualifikationsziele

#### a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, vielfältige praktische Erfahrungen der Aufführung von Chor- oder Orchesterwerken sowie von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen und können deren spieltechnische wie interpretatorische Anforderungen weitgehend professionell erfüllen. Sie haben ihre Fertigkeit vertieft, auf ihre musikalischen Partner zu hören und sie in ihrem Musizieren angemessen zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen hinsichtlich Ensemblemusik über ein differenziertes Fachwissen und Stilempfinden und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Besondere Spieltechniken und Notationsformen Zeitgenössischer Musik können sie angemessen umsetzen. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken selbständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge anwenden.

#### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende vertiefen ihren künstlerischen Personalstil und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich intensivieren sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität.

#### Inhalte

Die Studierenden vertiefen in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihre Repertoirekenntnis. Sie erhalten darüber hinaus einen theoretisch-praktischen Einstieg in die Interpretation Zeitgenössischer Musik.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines

<p>Gastdirigenten teilnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung. Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.</li> <li>• Interpretation Zeitgenössische Musik findet vorrangig im Ensemble Neue Musik statt. Dieses erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	<p>Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat</p> <p>Teilmodule: Belegen</p> <p>Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme</p>
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	Zwischen dem 6. und 8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	25 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	<p>Vorzubereiten sind ganze kammermusikalische Werke aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung.</p> <p>Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung I (PRF I)		PRF I 02		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Marko Lackner		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	2-3	6
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>



Musikergesundheit	Körperarbeit	G: Ü	1	2
Pädagogische Orientierung	Pädagogische Basis (1. oder 2. Semester)	G: V	1	1
Literaturkunde	Literaturkunde Akkordeon	G: S	1	3
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden bei sich. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt. Sie sind in der Lage unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des instrumententypischen Repertoires zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben in Abhängigkeit von der individuellen Belegung von studienfachspezifischen Teilmodulen, Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.</li> <li>• Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen.</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über die instrumentenspezifische Spielliteratur und die stilistischen Besonderheiten.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Hausarbeit			
<b>Prüfungsumfang</b>	15 bis 20 Seiten			
<b>Prüfungsturnus</b>	2. Semester			
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Literaturkunde Akkordeon			
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung III (PRF III)		PRF III 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Marko Lackner		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	k. A.	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Musiker-selbstmanagement	Berufskunde oder Programmgestaltung	G: V oder S (Blockunterricht)	k. A.	2
Musikproduktion	Konzert-Projekt (6. Semester)	k. A.	k. A.	3
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Je nach Wahl im Teilmodul Musiker-Selbstmanagement kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen bzw. verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie verfügen über praktische Kenntnisse der Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Konzertprojekts.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie kennen die eigene Verantwortung für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung.				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufskunde: Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musiker/innen, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.</li> <li>• Programmgestaltung: Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftliche Recherche zu Komponisten und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.</li> <li>• Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Konzertprojekts.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen		

<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel im Teilmodul Musikproduktion
<b>Prüfungsturnus</b>	5. oder 6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	k. A.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung IV (PRF IV)		PRF IV 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Marko Lackner		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	7. bis 8.	Wintersemester	k. A.	7
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Musiker-selbstmanagement	Berufskunde oder Programmgestaltung (1 Semester)	G: V oder S (Blockunterricht)	k. A.	2
Musikergesundheit	Musikerphysiologie und Musikergesundheit	G: Ü (Blockunterricht)	k. A.	2
Musikproduktion	Aufnahmepaxis (1 Semester)	k. A.	k. A.	3
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Je nach Wahl im Teilmodul Musiker-Selbstmanagement kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen bzw. verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie verfügen darüberhinaus über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie kennen die eigene Verantwortung für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung.

### Inhalte

- Berufskunde: Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musiker/innen, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.
- Programmgestaltung: Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftliche Recherche zu Komponisten und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.
- Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.
- Sie nehmen an einer Veranstaltung zur Aufnahmepraxis teil.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Testat Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Teilmodul Musikproduktion
<b>Prüfungsturnus</b>	7. oder 8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

### 3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Akkordeon I (VM-AKK I)		VM AKK I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	7
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		

Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/ Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Klavierpraxis	G	k. A.	2
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik	G	k. A.	2
Berufspraxis	Fachmethodik	G	k. A.	4
	Reparaturkunde (1 Semester)	G	k. A.	2
	Griffsysteme (1 Semester)	G	k. A.	2
Literaturkunde	Prima Vista	G	k. A.	2
Pädagogische Grundlagen	Pädagogische Basis	G	k. A.	3
Zweitinstrument (soweit Angebot möglich)	Zweitinstrument	E	0,5	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Akkordeon II (VM-AKK II)		VM AKK II 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	k. A.	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/ Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Generalbass	G	k. A.	4

Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik	G	k. A.	2
Berufspraxis	Fachmethodik	G	k. A.	4
	Griffsysteme (1 Semester)	G	k. A.	2
Literaturkunde	Erweiterte Literaturkunde	G	k. A.	2
Musikergesundheit	Körperarbeit	G	k. A.	2
Zweitinstrument (soweit Angebot möglich)	Zweitinstrument	E	0,5	4
	Nebeninstrument	E	0,5	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Akkordeon III (VM-AKK III)		VM AKK III 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	k. A.	11
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Improvisation/Komposition	G	k. A.	2
	Generalbass	G	k. A.	4
Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Berufspraxis	Fachmethodik (1 Semester)	G	k. A.	2

Literaturkunde	Erweiterte Literaturkunde	G	k. A.	2
Musikergesundheit	Körperarbeit	G	k. A.	2
Instrumental-/ Vokalpädagogik	Musikpädagogik oder Unterrichtspraxis	G G	k. A.	2
Zweitinstrument (soweit Angebot möglich)	Zweitinstrument oder Nebeninstrument	E	0,5	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Vertiefungsmodul Akkordeon IV (VM-AKK IV)		VM AKK IV 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Akkordeon (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	11
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/ Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>Maximale Anzahl ECTS/LP</b>
Strukturen	Improvisation/Komposition oder Generalbass	G/E	k. A.	4
Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik	G	k. A.	2
Berufspraxis	Auftrittstraining (1 Semester)	G	k. A.	2
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung

Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg

university of music

Hofstallstraße 6-8

D-97070 Würzburg

T 0931-32187-0

F 0931-32187-2800

hochschule@hfm-wuerzburg.de

www.hfm-wuerzburg.de